



**RIEMENSCHNEIDER
GYMNASIUM
WÜRZBURG**

Erziehungspartnerschaft

am

Riemenschneider – Gymnasium

Unser Motto:

R ichtungsweisend
I nnovativ
G emeinschaftlich

Bei der folgenden Zusammenstellung handelt es sich um das Konzept einer Erziehungspartnerschaft gemäß Art. 74 (1) BayEUG, das von Eltern- und Lehrervertretern unter Beteiligung der SMV des Riemenschneider-Gymnasiums erarbeitet wurde.

Leitidee des Konzepts ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern unter Einbezug externer Kooperationspartner.

In diesem Konzept werden die folgenden Bereiche abgedeckt:

- Leitbild Kooperation
- Leitbild Gemeinschaft
- Leitbild Kommunikation
- Leitbild Prävention und Förderung
- Leitbild Mitsprache

Die Leitgedanken sowie die Rahmenbedingungen, die diesem Konzept zugrunde liegen, wurden am 15.04.2015 vom Schulforum genehmigt und werden in Abständen aktualisiert und erneuert. Hierzu trifft sich eine offene Arbeitsgemeinschaft aus Eltern und Lehrkräften.

Leitbild Kooperation:

Schule lebt vom intensiven Austausch und der regen Zusammenarbeit mit Eltern, Ehemaligen und externen Partnern. Auf diese Weise profitieren in einer Win-Win-Situation alle Beteiligten.

- Die **Theatergruppen** und **-klassen** unserer Schule arbeiten in zahlreichen Projekten mit dem Mainfrankentheater Würzburg und dem Theater am Neunerplatz zusammen und bekommen auf diese Weise professionelle Unterstützung.
- Im Bereich **Sport** unterhalten wir seit vielen Jahren zwei sehr lebendige Kooperationen mit Würzburger Sportvereinen: im Rudern mit dem ARCW Würzburg und im Tennis mit dem Sportbund Versbach. Auf diese Weise können unsere Schüler*innen auf unkomplizierte Weise in zwei Sportarten „hineinschnuppern“, die im Rahmen des Schulsports normalerweise nicht angeboten werden.
- Dank unserer zahlreichen Musikreferendar*innen können wir ein großes Spektrum an **Ensembleunterricht** anbieten. Somit wird den Schüler*innen ermöglicht, ihr Können in Konzerten zu verschiedenen Zeitpunkten im Schuljahr zu zeigen. Ein gemeinsamer Chor aus Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern und Ehemaligen tritt beim Sommer- und Weihnachtskonzert unserer Schule auf. Zudem existiert eine Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Würzburg.
- Das Riemenschneider-Gymnasium führt **Schüleraustausche** mit Partnerschulen in vier europäischen Ländern (Frankreich, Italien, Holland, Irland) durch. Auf diese Weise hat jede*r Schüler*in die Möglichkeit, im Rahmen eines Schüleraustauschs mindestens ein anderes europäisches Land kennenzulernen.
- Regelmäßig unterstützen **Muttersprachler*innen** aus Frankreich, Großbritannien oder den USA als Freiwillige oder Fremdsprachenassistent*innen den Sprachenunterricht an unserer Schule.
- Im Rahmen der **Studien- und Berufsorientierung** profitiert das RIG von der Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, den (Fach-)Hochschulen (vor allem mit der Universität Würzburg und der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt), den Kammern (Handwerkskammer Unterfranken, Industrie- und Handelskammer Würzburg Schweinfurt) sowie mit verschiedensten Betrieben, die unsere Schüler*innen der Oberstufe nicht nur informieren und individuell beraten, sondern auch im Rahmen ihres Praktikums bereits in der Mittelstufe in einen Beruf „hineinschnuppern“ lassen. Vorträge und Referate ehemaliger Schüler*innen über ihre Erfahrungen im Ausland, in der Berufsausbildung und Studium ergänzen das vielseitige Programm unserer externen Partner.
- Es besteht eine intensive **Kooperation** mit dem Matthias-Ehrenfried-Haus, bei der Schüler*innen im Rahmen eines Mehrgenerationen-Projektes unter anderem mit Senior*innen zusammenarbeiten (z.B. Computer-Sprechstunde).
- Der „**Verein der Freunde des RIG**“ unterstützt unsere Schule tatkräftig. So werden beispielsweise besonders erfolgreiche Sportler*innen und Mannschaften im Rahmen einer Feierstunde geehrt. Darüber hinaus bieten die „Freunde des RIG“ immer wieder interessante Vorträge und Führungen an.
- Im Rahmen der verschiedensten **sozialen Projekte** mit außerschulischen Trägern und Institutionen (Malteser, Johanniter, Wildwasser, Partnerstadt Mwanza in Tansania) lernen unsere Schüler*innen die Bedeutung sozialen Engagements kennen.
- In allen Fächern nehmen unsere Schülerinnen und Schüler an **Wettbewerben** wie „Jugend forscht“, „Jugend trainiert für Olympia“, „Internationale Chemie-Olympiade“, „Landeswettbewerb Mathematik“ usw. teil. Sie werden dabei von den Lehrkräften intensiv vorbereitet und betreut und erreichen regelmäßig Spitzenplätze.

- Durch die Tätigkeit eines schuleigenen **Pressereferenten** wird gewährleistet, dass die Leistungen unserer Schüler*innen in Wettbewerben sowie Musik-, Theater- und Sportveranstaltungen auf der Homepage unserer Schule und in der lokalen Presse erwähnt und gewürdigt werden.

Angestrebte Ziele:

- ➔ *Unsere Schule nach außen öffnen und Expertenwissen von außen für unsere Schüler*innen nutzbar machen*
- ➔ *Unseren Schüler*innen einen Blick „über den eigenen Tellerrand“ ermöglichen und sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im künstlerischen, musikalischen, sportlichen und sozialen Bereich aufzeigen*
- ➔ *Unsere Schüler*innen bestmöglich auf Studium, Ausbildung und Beruf vorbereiten*

Leitbild Gemeinschaft

*Wir pflegen eine Willkommens- und Begrüßungskultur, damit sich die Schüler*innen von Beginn an wohlfühlen und sich schnell eingewöhnen. Eine solche Atmosphäre lässt sich nur gestalten, wenn sich Lehrer, Eltern und Schüler*innen als Teil der Schulgemeinschaft wertgeschätzt fühlen. Dieses Gemeinschaftsgefühl wird durch viele Projekte und Aktionen in der gesamten Schullaufbahn gestärkt und dadurch wird die Identifikation aller mit der Schule und ihrem Leitbild ermöglicht.*

- **Begrüßungsveranstaltung** für die neuen Schüler und deren Eltern am ersten Schultag durch die Theaterklasse der 6. Jahrgangsstufe, die Schulleitung, Klassenleiter*innen, Unterstufenbetreuerin, Tutor*innen und Elternbeirat; Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen.
- Geschulte **Tutor*innen** der 10. Jahrgangsstufe begleiten die neuen Fünftklässler durch das erste Schuljahr und helfen ihnen, sich schnell am RIG wohlfühlen: Durchführung von **Spielemittagen**, Weihnachts- und Faschingsfeiern oder Turnieren.
- Im **Schulanfangsgottesdienst** werden alle Schüler*innen der 5. Klassen mit Applaus in die neue Schulfamilie eingeführt.
- Stärkung der Klassengemeinschaft durch **Fahrtenprogramme**: Schullandheimfahrt der 5. Klassen im Oktober mit Tutor*innen und Klassenleiter, Skikurse in der 7. und 8. Jahrgangsstufe, Studienfahrt in der 11. Jahrgangsstufe
- Die Elternvertreter organisieren in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften das große **Sommerfest** am RIG, zu dem auch viele ehemalige Schüler*innen kommen, die sich gerne an ihre Schulzeit zurückerinnern. Die Musikfachschaft lädt zu verschiedenen **Konzerten** während des Schuljahres ein.
- Der Kurs „**Latein für Eltern**“ erleichtert den Kontakt der Eltern untereinander und ermöglicht es, die eigenen Kinder zu unterstützen.
- Die **offene Ganztagschule** (OGS) bietet Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, sportliche und gestalterische Aktivitäten und vieles mehr an und ist für viele Schüler*innen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.
- **Corporate Identity**: Schulkleidung und Trinkflaschen mit dem RIG-Logo drücken unser Gemeinschaftsgefühl aus.
- Verantwortliche Lehrkräfte: Unterstufenbetreuerin Claudia Odoj, Mittelstufenbetreuer Johannes Legge, Verbindungslehrer und Oberstufenbetreuer.

Angestrebte Ziele:

- ➔ *Stärkere Einbindung der Elternvertreter*, Lehrer* und Schüler*innen bei schulischen Veranstaltungen.*

Leitbild Kommunikation und Beratung

● Kommunikation

Unserer Schulfamilie ist es wichtig, dass die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule vielfältig, respektvoll und auf zeitgemäßen Kommunikationswegen stattfindet.

Zu diesem Zweck nutzt unsere Schule folgende Kommunikationsmittel:

- das **Elternportal**

Diese sichere Plattform ermöglicht eine zeitnahe Kommunikation zwischen Eltern, Schulleitung und Fachlehrkräften. Eltern erhalten digital sämtliche Elternbriefe, die auch über das ganze Schuljahr hinweg einsehbar sind. Zudem können sie Befreiungsanträge und Krankmeldungen über das Elternportal abwickeln und Sprechstunden bei Fachlehrer*innen buchen. Außerdem sind hierüber der Vertretungsplan, der Schulaufgabenplan und der Terminkalender der Schule einsehbar. Dort befindet sich auch ein **Kommunikationswegweiser**, der darüber informiert, wer im Kollegium für bestimmte Fragen und Probleme der passende Ansprechpartner ist.

- das **Schülerportal / Homeworke**

Parallel zum Elternportal steht diese Plattform für eine unkomplizierte Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen zur Verfügung. Diese können in einem Einzel- oder Gruppen- bzw. Klassenchat miteinander in Kontakt treten. Zudem sind für die Schüler*innen die Hausaufgaben und der Vertretungsplan hierüber einsehbar.

- **BigBlueButton** und **Visavid**

Diese beiden Videokonferenz-Systeme werden an unserer Schule im Bedarfsfall für digitale Klassenelternabende, Elternsprechtage (künftig generell für den 2. Elternsprechtag im Jahr), Sprechstunden ebenso wie für den Distanzunterricht genutzt, um einer zeitgemäßen Kommunikation und einem modernen Unterricht gerecht zu werden.

- die **Homepage**

Sie stellt eine Bündelung von vielfältigen Informationen über unsere Schule dar. So informiert sie z.B. über das Profil und die verschiedenen Bereiche und Angebote unserer Schule, sie enthält Berichte über geplante bzw. bereits durchgeführte Veranstaltungen und einen internen Bereich mit Schulinterna, auf die nur Eltern unserer Schule Zugriff haben.

Information und Austausch zwischen Schule und Eltern finden generell auf folgenden Wegen statt:

- zweimal im Jahr stattfindende **Elternsprechtage** und wöchentliche **Sprechstunden** der Lehrkräfte
- regelmäßige **Elternbriefe** (z.B. zum Schulanfang) und **Informationsschreiben bzw. Einladungen** zu besonderen Anlässen (z.B. Elternsprechtage, Fahrten, Theater-, Musik- und Sportveranstaltungen)
- jährliche **Klassenelternabende** (z.B. zu Beginn des Schuljahres) und **Informationsveranstaltungen** (z.B. zur Zweigwahl, zu Schülerfahrten, zum Schüleraustausch)
- regelmäßige **Treffen des Elternbeirates**, auch mit der Schulleitung, und zweimal pro Jahr stattfindende **Sitzungen des Schulforums**, eines Gremiums aus Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen

- jährliche **Klassenelternsprecherversammlungen**

Stufenmodell bei Konfliktgesprächen

Konflikte werden im Stufenmodell nach Eskalationsstufen gelöst. Grundsätzlich erfolgt das Gespräch zuerst zwischen der Lehrerin/dem Lehrer und der/dem/den Betroffenen. Wo keine zufriedenstellende Lösung gefunden wird oder infolge einer gravierenden Situation ein Handeln der Schulleitung unmittelbar erforderlich ist, erfolgt das Gespräch zwischen Schulleitung und ggf. weiteren Fachkräften sowie dem/der/den Betroffenen. Sofern der/die Betroffene(n) sich vor mehr als einer Lehrkraft verantworten muss, darf/dürfen er/sie eine kurzfristig verfügbare Vertrauensperson (z.B. Verbindungslehrer/in, Sozialarbeiter/in, Mitglied der SMV, Klassensprecher/in o.Ä.) zu dem Gespräch hinzubitten.

● **Beratung**

*Für Eltern, Schüler*innen und Lehrkräfte steht an unserer Schule ein breitgefächertes [Beratungs- und Unterstützungsangebot](#) in den folgenden Bereichen zur Verfügung: siehe]*

Schulberatung (StDin Frau Karin Krenzer), **Schulpädagogik und Schulsozialarbeit** (Dipl.- Päd. Herr Günther Kießling), **Schulpsychologie** (M. Sc. Psych. Frau Zeller-Dittmer)

Angestrebte Ziele:

➔ *Unkomplizierte, zeitnahe Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schüler*innen und **allen** Eltern über das Eltern- und Schülerportal -> Steigerung des Wohlbefindens unserer Schüler*innen am RIG*

Leitbild Förderung und Prävention

*Um unsere Schüler*innen individuell und gezielt zu fördern und um ihnen Handlungsmöglichkeiten bei verschiedensten potentiellen Problemen in ihrem Alltag an die Hand zu geben, finden an unserer Schule folgende Förderangebote und Präventionsmaßnahmen statt:*

- Projekt „**Lernen lernen**“: Durchführung während des Schullandheimaufenthalts zu Beginn der 5. Jahrgangsstufe, um den eigenen Lerntyp herauszufinden und um verschiedene Lerntechniken kennenzulernen; Fortführung des Projektes in den sog. „Lotsenstunden“
- **Intensivierungen**: unterrichtliches Förderangebot an Leistungsschwächere in verschiedenen Kernfächern
- **Individuelle Lernzeit**: zusätzliche Kurse zum Zweck der individuellen Förderung in der Mittelstufe in bestimmten Fächern (je nach Bedarf)
- **Förderunterricht und Wahlunterricht**: Zusatzangebote für Interessierte und Begabte in den Bereichen Sport, Musik und anderen Fächern
- **Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)**: Zusatzangebot an speziellen Modulen unter pädagogischer Betreuung zum Zweck der Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von 9 auf 8 Jahre im G9, das sich an Schüler*innen mit besonderer Begabung, Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit richtet, bzw. zum Zweck der Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt in Klasse 11.

Ansprechpartnerin: Frau OStRin Nadine Neumann

- **Brückenkurse:** spezielles Zusatzangebot zur Aufarbeitung coronabedingter Lernlücken und Defizite
- „**Schüler helfen Schülern**“: individuelles Nachhilfeangebot von Schüler*innen an Schüler*innen
- **Vorbereitungskurse zum Erwerb von Sprachzertifikaten:** DELF, Latinumskurse, CAE
- **Externe Förderangebote:** Frühstudium, Unitag, Schülerakademie und Enrichmentkurse
- **Theaterunterricht** in der Unter-, Mittel- und Oberstufe: Förderung verschiedenster Kompetenzen u.a. der Selbstkompetenz
- **Frühwarnsystem**

Durch einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den Klassenleiter*innen, den jeweiligen Fachlehrkräften und den Eltern zu verschiedenen über das Schuljahr verteilten Terminen (z.B. im Rahmen der Übergabegespräche zwischen der/dem Vorjahresklassenleiter/in und der/dem aktuellen Klassenleiter/in, der informellen Klassenkonferenzen im November, der Elternsprechtage im 1. und 2. Schulhalbjahr, des Zwischenzeugnisses und der Maiwarnungen) werden tendenziell leistungsschwächere Schüler*innen gezielt im Auge behalten. Bei Feststellen eines schwachen Notenbildes kommunizieren die Fachlehrer*innen und die Klassenleiter*innen direkt mit den betroffenen Schüler*innen und deren Eltern und empfehlen, an entsprechenden Fördermaßnahmen teilzunehmen. Die Information über die möglichen Förderangebote des aktuellen Schuljahres erfolgt jeweils in einem Elternrundbrief im Laufe der ersten Schulwochen.

- **Medienerziehung:** Förderung der Medienkompetenz und Erlernen von respektvollem Umgang im Netz zur Verhinderung von Cyber-Mobbing, **durch das Projekt Netpiloten** (ausgebildete 9. Klässler*innen arbeiten im peer-to-peer-Ansatz mit Schüler*innen der 5. und 6. Klassen), in Form von Workshops und Barcamps, z.B. in Kooperation mit dem Stadtjugendring, und in Form von Vorträgen der Medienberaterin Unterfranken und der Kriminalpolizei Würzburg.
- In der 6. und 7. Jahrgangsstufe wird das **Projekt DUDE** angeboten, ein **Kooperationsprojekt** der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Würzburg **zur Verbesserung der Emotionsregulation und Prävention von psychischen Erkrankungen** von Jugendlichen.
- In der 8. Jahrgangsstufe wird das **Projekt „Zammgrauft“** in Zusammenarbeit mit der Polizei angeboten zur **Schulung von Zivilcourage und zur Gewaltprävention**.
- Im Rahmen der Alkohol- und Drogenprävention und Anti- Rauchkampagne arbeitet das Riemenschneider-Gymnasium in verschiedenen Präventionsmaßnahmen eng mit der Suchtpräventionsfachstelle und der Kriminalpolizei Würzburg zusammen.
- Unsere Schule gehört zum Netzwerk **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“**. Wir versuchen ein offenes Schulklima zu leben und jede Form von Gewalt und Diskriminierung zu ächten und durch Projekte vorzubeugen. Alle Schüler*innen sollen sich wohlfühlen - egal welche Hautfarbe, Religion oder welches Handicap sie haben

Link Anti-Rassismus-Film

Angestrebte Ziele:

- ➔ *stetige Erweiterung und Anpassung unseres Förder- und Präventionsangebotes, um allen Schüler*innen gerecht zu werden*
- ➔ *gezielte Unterstützung während ihrer Schullaufbahn am RIG*

Leitbild Mitsprache

Bildung erfordert aktive Auseinandersetzung mit dem Lernprozess, aber auch ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Bildungserfahrung. Unsere Schule soll besonders dazu beitragen das Gefühl zu entwickeln, wahrgenommen, akzeptiert und wertgeschätzt zu werden.

Alle Eltern und Schüler sind aufgerufen, sich an der Arbeit in der Schule zu beteiligen.

- Die **Schüler Mit Verantwortung (SMV)** des Riemenschneider Gymnasiums engagieren sich für die Anliegen ihrer Mitschüler*innen und wollen das Schulleben durch vielfältige Aktionen bereichern. Außerdem vertreten sie die Wünsche und Probleme der Schülerschaft vor der Schulleitung und im Schulforum. Am SMV-Tag zu Beginn des Schuljahres werden vielfältige Aktionen des Jahres geplant.
- Großes Engagement zeigen Eltern an den **Projekttagen der SMV**, wo sie entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten überaus ansprechende Projekte anbieten, die das Schulleben sehr bereichern.
- Am RIG engagieren sich mehrere Schüler*innen, um bei Unfällen oder plötzlichen Erkrankungen der Mitschüler*innen und Lehrkräfte erste Hilfe zu leisten. Die **Schulsanitäter*innen** leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit am RIG. Im Ernstfall können sie lebensrettende Sofortmaßnahmen vornehmen und den Rettungsdienst alarmieren. Das Riemenschneider-Gymnasium arbeitet in der Ausbildung eng mit dem Malteser-Hilfsdienst zusammen.
- Die **Juniorwahl** ist ein handlungsorientiertes Konzept zur politischen Bildung an unserer Schule und möchte das Erleben und Erlernen von Demokratie ermöglichen. Im Rahmen von Landtags-, Bundestags- und Europawahlen werden Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler unterstützt, eine realitätsgetreue Wahlsimulation an der Schule zu organisieren und durchzuführen.
- Die **Mitglieder des Elternbeirates** sowie die Klassenelternsprecher*innen nehmen die Interessen der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern im Schulalltag wahr, dabei gestalten sie das Schulleben für die Anliegen der Eltern sowie Schülerinnen und Schüler.
- Mitarbeit in den **Fremdsprachen- und D/L-Bücherei**; Mitsprache bei Buchbestellungen/Mitarbeit beim Ausleihen/Katalogisieren der Bücher.
- Interessierte Schüler*innen werden zu **Techniker*innen** ausgebildet, die bei schulischen Veranstaltungen Aufgaben der Licht- und Tontechnik und des Bühnenbaus übernehmen.
- Bei der **Mitgestaltung der Schülerzeitung** lernen die Schüler*innen, sich selbstständig eine Meinung zu bilden und für ihre Meinung einzustehen.
- Die Abiturienten organisieren und gestalten selbstständig zusammen mit Schüler*innen aus der Q11 die **Abiturfeier** mit einem Gottesdienst, der feierlichen Übergabe der Zeugnisse sowie dem anschließenden Festprogramm, an dem viele ehemalige Abiturienten teilnehmen.

Angestrebte Ziele:

→ *Regelmäßige Mitsprache bei der Auswahl und Verwirklichung fächerübergreifender Projekte pro Jahrgangsstufe*